



Unterausschuss Planung

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Protokoll der Sondersitzung am 13. Juli 2016

Anwesend: CSU: M. Osterhuber-Völkl, F. Vogelsgesang, K. Högn, C. Fürst (ohne Stimmrecht)
Bündnis 90 / Die Grünen: A. Bergmann, F. Buchner, S. Kaschuba (ohne Stimmrecht)
FDP: K. Bezdeka
Gäste: Herr xxxx, SWM/MVG
Herr xxxx, SWM/MVG
Herr xxxx, Baureferat
Herr xxxx, Planungsreferat

Vorsitz: A. Bergmann
Protokoll: M. Osterhuber-Völkl

Vorstellung der Planung Buswendeschleife Pasing Bahnhof Nordseite:

Radweg aus Richtung Osten (Weylgelände) trifft auf Buswendeschleife, wird dann quer über die Mittelinsel der Wendeschleife weiter zur August-Exter-Straße verlaufen.

Taxiplätze bleiben.

Jetzige Bushaltestelle in der August-Exter-Straße muss verlängert werden, da Buszüge eingesetzt werden. Dazu ist mindestens eine Baumfällung notwendig.

Einige Kurzparkplätze an der Westseite müssen entfallen.

Bus 160 Richtung Waldfriedhof verbleibt am bisherigen Standplatz und fährt weiter über die Gottfried-Keller-Straße Richtung Offenbachstraße;

Bus 160 Richtung Allach und Bus 161 Berduxstraße stehen nördlich der Wendeschleife am Anfang der Gottfried-Keller-Straße; wegen der Busfrequenz und Platzproblemen ist eine Ausführung als Doppelhaltestelle nötig.

Verkehrszählungen sind in Arbeit bzw. Aufbereitung (lt. Herrn xxxx);

Kritik von Seiten der BA-Mitglieder:

Probleme der Wendeschleife: Radverkehr, Gestaltung ist städtebaulich zweifelhaft, Gefahrenpunkt vor allem für Radfahrer, Fußgänger.

Grundsätzlich sprachen sich einige anwesende BA-Mitglieder für eine Blockumfahrung (Carossastraße) aus.

Position der Referate/MVG:

Nach Aussage der Referate gibt es keine Alternativplanung zur Buswendeschleife, deshalb können dem Stadtrat keine Varianten vorgelegt werden.

Nach Aussage der Referate ist ein Stadtratsbeschluss für Wendeschleife eventuell nicht nötig. Die Notwendigkeit einer raschen Realisierung (bevor ein schlüssiges Gesamtkon-



Unterausschuss Planung

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



zept vorliegt) ist dem Zeitdruck wegen der Bebauung des Baugebiets Paul-Gerhardt-Allee geschuldet.

Eine Blockumfahrung wurde wegen der Belastung der Anwohner (besonders in der Carossastraße) nicht weiter geprüft. Außerdem ergäben sich weitere Fahrwege für die Busse und damit längere Wege für die Fahrgäste zum Bahnhof, sowie ein Wegfall von Stellplätzen in der Carossastraße; die Sicherheit sei bei einer Wendeschleife größer.

Empfehlung:

Der BA 21 fordert Alternativvorschläge bzw. Varianten zur Wendeschleife, ein Aufzeigen der Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten und eine städtebauliche Darstellung wie der Platz für die Wendeschleife alternativ genutzt werden könnte.

Es wird die Vorlage eines Zeitplans einschließlich der zeitlichen Perspektiven für die Gesamtumgestaltung des Bereichs Pasing Bahnhof Nord gefordert.

Dem Antrag der SPD-Fraktion: Ausbau bzw. Sanierung Gottfried-Keller-Straße mit Verkehrslenkung und Erweiterung der Fahrradstellflächen (Vertagung aus der BA-Sitzung vom 05.07.16) wurde zugestimmt.

Informationen zur Fuß- und Radweganbindung vom Pasing Bahnhof Nord Richtung Osten:

Es sind zwischen 1000 und 1500 Fahrradstellplätze notwendig.

Dem Radweg, Plan vom 1.12.2015, entlang des ehem. Weylgeländes wurde vom BA zugestimmt. Einziger Unterschied zum damaligen Sachstand ist, dass der Radweg nicht „provisorisch“ sondern „endgültig“ hergestellt wird. Dies wird vermutlich noch heuer erfolgen.

Das Planungsreferat schlägt als kurzfristige Lösung zur Anbindung des Radweges vom Fuß- und Fahrradtunnel über die Treppe Richtung Osten eine Schieberampe an der Treppe vor. Für eine geräumigere Lösung an dieser Problemstelle wären Gespräche mit der DB notwendig.